

Der Arbeitskreis Projektmanagement des Bitkom erarbeitet in seinen Mitgliedertreffen Inhalte und Positionen zu bestimmten Themen des Projektmanagements und stellt diese in kompakter Form vor.

Licht im Zertifizierungsdschungel

Projektmanagement-Kompetenz wird heute vielfach vorausgesetzt. Doch wie lässt sie sich nachweisen? Mit wachsender Bedeutung des Projektmanagements haben sich mehrere Organisationen diesem Thema verschrieben und eigenständige Standards wie IPMA/ICB, PMBOK und PRINCE2 entwickelt, zu denen kostenpflichtige Zertifizierungen angeboten werden. Doch welche Relevanz haben Zertifizierungen im Projektmanagement? Bringen sie Mehrwert in Form besserer Projektdurchführung oder kosten sie nur Geld, Zeit und Nerven?

Highlights aus den Impulsen unserer Speaker

Vier kurzweilige Vorträge haben den Einstieg in das Thema bereitet und damit spannende Erkenntnisse in die nachgelagerte Diskussionsrunde eingebracht:

■ Die Qual der Wahl bei der PM-Zertifizierung

Wie finde ich die für mich passende Zertifizierung? Welcher der großen PM-Standards ist der Richtige für mich? Auf Basis ausgewählter Kriterien wurden die gängigen PM-Standards vorgestellt sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede herausgearbeitet, um Entscheidungshilfe zu leisten.

■ Überblick über die PMI PM-Zertifizierungen und ihre berufliche Relevanz

Nach einem Überblick über das PMI sowie Einblicken in das PMI Learning Triagle und das Certification Framework wurde aus persönlicher Erfahrung die grundsätzliche Relevanz des Nachweises von PM-Erfahrungen im europäischen sowie arabischen Raum thematisiert. Oft ist der Nachweis bestimmter Zertifikate Voraussetzung, bei Ausschreibungen überhaupt in die engere Wahl zu kommen.

■ Projekte im Wandel – Zertifizierung als Erwartungsmanagement

Von Auftraggeberseite wird implizit die Erwartung an PM-Zertifikate geäußert, eine Erfolgsgarantie für Projekte zu gewährleisten. Aufbauend auf eigenen Erfahrungen wurde die Weiterentwicklung der Zertifizierungen am konkreten Beispiel von PRINCE2 unter inhaltlichen und organisatorischen Gesichtspunkten sowie in der konkreten Durchführung als Online-Prüfung reflektiert.

■ Online proctored testing – Erfahrungsbericht einer Online-PMP-Zertifizierung

Die PMP-Prüfung kann seit wenigen Jahren auch komplett online abgelegt werden. »Taking an exam with OnVUE, our online testing system, is flexible, convenient and easy.«, so steht es auf

Eine PM-Zertifizierung zeigt Erfahrung, aber wichtiger sind Sensibilisierung, Praxiserfahrung, Reflexion und Weiterbildung auf dem Weg zum Zertifikat.

der Webseite des amerikanischen Partners vom PMI für sämtliche Online-Zertifizierungen. Der Vortrag schilderte persönliche Erfahrungen bei der Prüfungsdurchführung und gab Tipps für die Vorbereitung auf den Prüfungstag.

Best Practices und Takeaways aus Vorträgen und Diskussion:

1. Der Mehrwert von PM-Standards besteht u. a. in der Etablierung einer gemeinsamen Sprache und der Berücksichtigung langjähriger Erfahrungen bei der Anwendung in Projekten.
2. Eine PM-Zertifizierung dient oft als Nachweis der Erfahrung. Ebenso wichtig ist der Weg zum Zertifikat, die Sensibilisierung für die PM-relevanten Themen, das Sammeln von Praxiserfahrungen in konkreten Projekten, die regelmäßige Reflexion des eigenen Handelns und die kontinuierliche Weiterbildung.
3. Online-Prüfungen bieten eine Reihe von Vorteilen gegenüber dem Ablegen von Prüfungen in einem Testcenter, die damit einhergehenden Einschränkungen müssen jedoch von Anfang an mitgedacht werden.
4. Die uneingeschränkte Empfehlung eines bestimmten PM-Zertifikats ist nicht sinnvoll. Die Entscheidung für/gegen eine konkrete Zertifizierung muss individuell, unter Berücksichtigung von Kriterien (z. B. welche Zertifizierungen gibt es im Unternehmen, nach welchen Standards arbeiten unsere Kunden) getroffen werden.
5. Die drei großen PM-Standards sind jeweils in bestimmten Regionen stärker verbreitet im amerikanischen/arabischen Raum PRINCE2 im englischen/nordeuropäischen Raum IPMA/ICB in Deutschland.
6. PM-Standards sind in der Regel branchenübergreifend anwendbar.
7. Oft wird der Nachweis relevanter PM-Zertifikate in Ausschreibungen explizit gefordert. Damit verbunden ist der Wunsch nach einer Mindestgüte bei der Projektdurchführung.

Eine Zertifizierung im Bereich Projektmanagement ist ein guter Ausgangspunkt für die vertiefte Auseinandersetzung mit dem Themenbereich. Es ist essentiell, sich regelmäßig und begleitend mit Weiterentwicklungen zu beschäftigen, um up-to-date zu bleiben. Durch lebenslanges Lernen gelingt nicht nur eine zunehmende Professionalisierung, man behält auch den Durchblick im Zertifizierungsdschungel.

Eine detaillierte Dokumentation des virtuellen Arbeitskreistreffens Projektmanagement vom 16.02.2023 befindet sich im [bitkom Mitgliederportal](#), u. a. mit den Impulsvorträgen:

- **Die Qual der Wahl bei der PM-Zertifizierung, Bernd Hahn**, msg systems ag
- **Überblick über die PMI PM-Zertifizierungen und ihre berufliche Relevanz**, Iris Meinl, PMI Germany Chapter e.V.
- **Projekte im Wandel – Zertifizierung als Erwartungsmanagement**, Christian Zieske, atene KOM GmbH
- **online proctored testing – Erfahrungsbericht einer Online-PMP-Zertifizierung**, Dr. Chen-Yu Lin, SerNet GmbH

Die Entscheidung für oder gegen eine konkrete Zertifizierung muss individuell, unter Berücksichtigung verschiedener Kriterien getroffen werden.



Dr. Frank Termer
 Bereichsleiter Software
 T 030 27576-232
f.termer@bitkom.org